

## Betriebsgebäude Mazlaria und Ställe, Vrin Bâtiment d'exploitation Mazlaria et étables

### prix lignum

Ort / Lieu  
7149 Vrin (GR)

Bauherr/Maître de l'ouvrage  
Betriebsgebäude  
Bâtiment d'exploitation  
Genossenschaft Mazlaria Vrin

Ställe/Etables  
Linus Casanova  
Rest A. Caviezel Vrin

Architekt/Architecte  
Gion A. Caminada Vrin

Mitarbeiter/Collaborateurs  
Thomas Stettler  
Toni Pfister  
Reiner Bettin

Ingenieure/Ingénieurs  
Betriebsgebäude  
Bâtiment d'exploitation  
Fanchini + Pérez Bonaduz

Ställe/Etables  
Conzett, Bronzini, Gartmann  
Chur

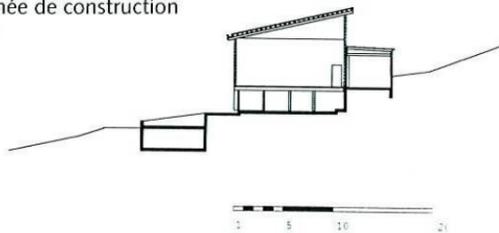
Holzbau/Construction bois

Betriebsgebäude  
Bâtiment d'exploitation  
Ställe/Etables Caviezel  
Alig + Co. Vrin

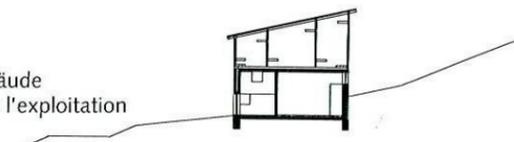
Holzbau/Construction bois  
Ställe/Etables Casanova  
Sgier Lumbrein

Baujahr/Année de construction  
1994–1999

Stall  
Etable



Betriebsgebäude  
Bâtiment de l'exploitation



#### Jury prix lignum

Die drei Gebäude wirken als Gruppe stark und zeigen in jeder Hinsicht einen mustergültigen Bezug zum Ort. Dieser Zweckbau ist sorgfältig gestaltet und konstruiert. Der Innenausbau ist sachlich und zweckentsprechend gehalten. Tradition findet sich zu Neuem. Der Architektur liegt eine stark spürbare soziale Verankerung zu Grunde. Dem Betriebsgebäude Mazlaria und Stallbauten in Vrin wurde der prix lignum verliehen – gemeinsam und ohne Rangfolge mit dem Schulhaus und Mehrzweckanlage St. Peter und mit dem Neubau der SH-Holz Biel.

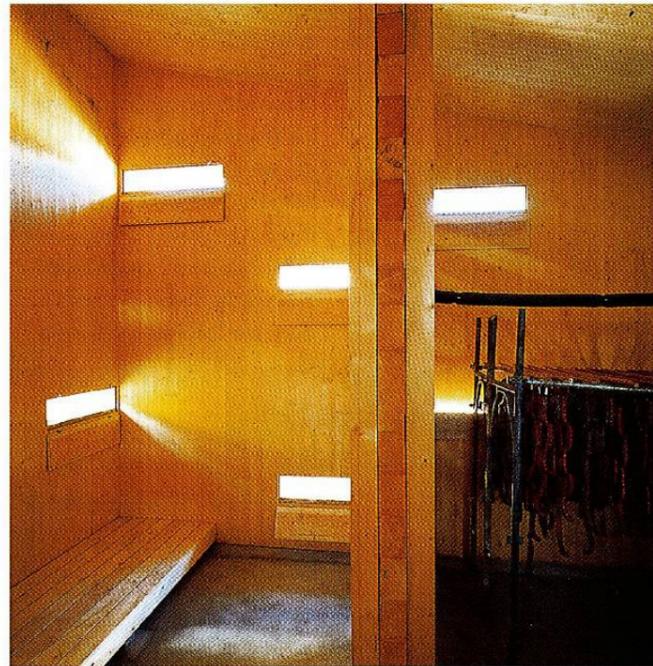
Les trois bâtiments forment un ensemble équilibré et cohérent et témoignent à tous égards d'une intégration exemplaire au lieu. Ces bâtiments utilitaires bénéficient d'une conception scrupuleuse et d'une réalisation soignée. L'aménagement intérieur est fonctionnel et tout à fait adapté à l'usage des lieux. Tradition et modernité se mêlent harmonieusement. On sent que l'architecture du bâtiment s'appuie sur une connaissance approfondie de la culture locale. Le prix lignum a été attribué au bâtiment de l'exploitation Mazlaria avec étables de Vrin ainsi qu'au nouveau bâtiment de l'El bois à Bienne et au bâtiment scolaire avec salle polyvalente de St. Peter. Aucun classement n'a été établi dans l'attribution de ces prix.



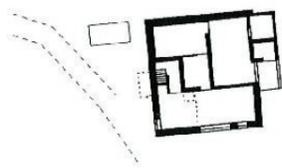
Etwas ausserhalb des Dorfes wurde eine Zone für landwirtschaftliche Bauten ausgeschieden. Das Betriebsgebäude bildet den Kopf dieser Gebäudegruppe. Dieser Bau bindet die Gruppe an den Dorfkern. Gleichzeitig soll aber auch die Eigenständigkeit des Ensembles gewahrt bleiben. Form und Material vertiefen die Wechselwirkung. Das etwas archaisch wirkende Sockelgeschoss des Betriebsgebäudes ist aus Bruchsteinen gemauert und ist ein überliefertes Element. Das Obergeschoss ist wie die Ställe aus Holz gebaut, das Innere ist ein glatter Betonkern. Nebst der statischen Funktion hat dieser Kern auch allen hygienischen und veterinären Anforderungen zu erfüllen. Ein eigentlicher Mantel aus Bruchsteinen umhüllt das Innere. Dieses Recyclingmaterial stammt von Aushuben der letzten Jahre. Erst durch die präzise handwerkliche Verwendung bekommt das Material seine Qualität. Die für das Bauwerk benutzten Materialien stam-

men fast ausschliesslich aus dem Ort für welche die einheimischen Handwerker auch eigenständige Form und Verwendung finden. Das Baumaterial ist kostengünstig, bzw. kostenlos, die Verarbeitung intensiv. Die Wertschöpfung bleibt in Vrin: ein wichtiger ökonomischer und sozialer Effekt. Der Schlachthofbetrieb soll nebst der Erfüllung eines agrar- und besiedlungspolitischen Anliegen

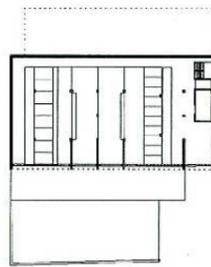
auch einem sozialpolitischen Anspruch Rechnung tragen. Diese Kriterien haben die architektonische Grundhaltung beim Entwurf wesentlich beeinflusst, ohne jedoch die Architektur in ihrer Eigenständigkeit zu verzerren. Das Gebäude ist eine kommunale Ergänzung der landwirtschaftlichen Betriebsstruktur. Es steht allen zur Verfügung. Den ortsansässigen Bauern wird dadurch der Zugang zur



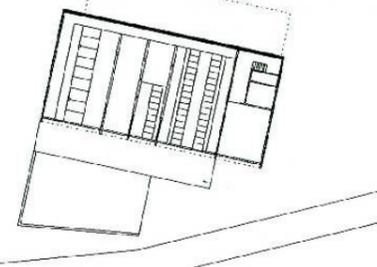
Mazlaria



Betriebsgebäude  
Bâtiment de l'exploitation



Ställe



Etables





Direktvermarktung ihrer Produkte ermöglicht. Der erzielte Mehrertrag vermindert den Druck, die Betriebe noch mehr vergrößern zu müssen. Es bleibt Raum für eine ansehnliche Anzahl bäuerlicher Existenzen.

#### Ställe

Vrin, das oberste Dorf im Val Lumnezia – die letzte Station vor dem Übergang über die Greina ins Blenio-tal besteht im wesentlichen aus bis zu dreihundert Jahre alten Strickbauten. Charakteristisch sind die traditionellen Hofformen mit getrennten Wohn- und Oekonomiebauten. Die alten Ställe im Dorf eignen sich für die Kleintierhaltung.

Die grösseren neuen Ställe werden am Dorfrand in Gruppen angesiedelt. Die nach der Talachse ausgerichteten markanten Baukörper wurden unterhalb einer klaren Geländekante gesetzt. Durch die Staffelung am Hang und durch die möglichst schlichte Strukturierung der Baukörper soll einerseits deren Nutzung erklärt werden, andererseits soll die dominierende Erscheinung der Kirche möglichst wenig beeinträchtigt werden.